



# Planungspraxis kleiner und mittlerer Städte in Deutschland

Symposium  
am 05.12.2018  
in Köln

Institut  
für Städtebau  
und Wohnungswesen

Schwanthalerstraße 22  
80336 München

Fon 089 54 27 06-0  
Fax 089 54 27 06-23  
office@isw.de  
www.isw-isb.de

Institut  
für Städtebau Berlin

Schicklerstraße 5-7  
10179 Berlin

Fon 030 2308 22-0  
Fax 030 2308 22-22  
info@staedtebau-berlin.de  
www.isw-isb.de

Deutsche Akademie  
für Städtebau und  
Landesplanung

In Deutschland leben etwa 48 Millionen Menschen und damit weit mehr als die Hälfte der Bevölkerung in über 2.700 kleinen und mittleren Städten. Diese Städte sind wichtiger Bestandteil des polyzentrischen Städteneztes, übernehmen für ihren Raum wichtige Funktionen und tragen wesentlich zu demokratischen Prozessen, Meinungsbildung und damit auch zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Dabei unterscheiden sich die Entwicklungsvoraussetzungen der einzelnen Städte stark voneinander: in prosperierenden Regionen sind wohlhabende Städte zu finden, die mit Herausforderungen wie steigenden Miet- und Baulandpreisen sowie schwieriger Flächenmobilisierung für dringend benötigten, bezahlbaren Wohnraum umgehen müssen. Am anderen Ende des Spektrums müssen sich Städte in peripher gelegenen, ländlichen Raum gegen einen Verlust von Zentralitätsfunktionen und Attraktivität als Lebens- und Arbeitsort zur Wehr setzen. Gerade für die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen spielen diese Städte eine entscheidende Rolle. Zwischen diesen Polen gibt es eine Vielzahl von sich unterschiedlich entwickelnden Städten mit unterschiedlichen Entwicklungsperspektiven.

Vor diesem Hintergrund stellt die aktuelle Veröffentlichung „Planungspraxis kleiner und mittlerer Städte in Deutschland – Neue Materialien zur Planungskultur“, die als Kooperation zwischen Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutschem Städtetag, Deutschem Städte- und Gemeindebund und dem Institut für Städtebau und Wohnungswesen entstanden ist, 51 beispielgebende Planungsprozesse und Projekte zum Umgang mit aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung vor.

Die inhaltlichen und methodischen Innovationen sind nun die Grundlage für ein Symposium von Wissenschaft und Praxis mit dem Ziel, sich in drei Gesprächsrunden über die aktuellen Herausforderungen und das neue Verständnis von Zielen und Inhalten nachhaltiger Stadt- und Ortsentwicklung und über neue Planungskultur in der Gestaltung von Entwicklungsprozessen auszutauschen sowie der Frage nachzugehen, wie zukünftig Stärken weiterentwickelt, Herausforderungen gemeistert und Maßstäbe und Standards definiert werden können.

Die Fachöffentlichkeit, Planerinnen und Planer sowie Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft sind herzlich eingeladen, den Status Quo der Planungskultur in kleinen und mittleren Städten in Vorträgen, Podien und Gesprächen zu reflektieren und gemeinsame Perspektiven für ihre Weiterentwicklung zu entwerfen.

## TAGUNGSORT

Deutscher Städtetag  
Hauptgeschäftsstelle Köln, Gereonshaus  
Gereonstraße 18-32  
50670 Köln



## PROGRAMM SYMPOSIUM

**05.12.2018, Mittwoch**

- 12:00** Anmeldung, Mittagsimbiss und Kontakte
- 13:00** **Begrüßung**  
*Dr. Timo Munzinger, Deutscher Städtetag*
- 13:10** **Einführung**  
*Prof. Julian Wékel, Institut für Städtebau und Wohnungswesen München, Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung*
- 13:30** **Klein- und Mittelstädte in Deutschland – eine heterogene Städtelandschaft**  
*Lars Porsche, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung*
- 14:15** **Aktuelle Herausforderungen und neues Verständnis von Zielen und Inhalten nachhaltiger Stadt- und Ortsentwicklung**  
*Moderation: Bernd Düsterdiek, Deutscher Städte- und Gemeindebund*  
*Im Gespräch:*  
*Heinz Bunse, Stadtbaumeister a.D. Stadt Donaueschingen*  
*Bürgermeister Bernd Fuhrmann, Stadt Bad Berleburg*  
*Andrea Gebhard, Büroinhaberin mahl gebhard konzepte*  
*Dr. Monika Meyer, Geschäftsführerin Institut Wohnen und Umwelt (angefragt)*  
*Thomas Vielhaber, Fachbereichsleiter und Planungsdezernent Stadt Arnsberg*
- 15:30** Kaffee und Kontakte
- 16:00** **Neue Planungskultur in der Gestaltung von Entwicklungsprozessen**  
*Moderation: Prof. Julian Wékel, Institut für Städtebau und Wohnungswesen München, Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung*  
*Im Gespräch:*  
*Jens Imorde, Geschäftsführer Imorde Projekt- und Kulturberatung*  
*MR Armin Keller, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr*  
*Bürgermeister Dr. Stefan Köhler, Stadt Friedrichshafen*  
*Bürgermeisterin Eva Noller, Stadt Leinfelden-Echterdingen*
- 17:15** **Der Blick nach vorne – Stärken weiterentwickeln, Herausforderungen meistern, Maßstäbe und Standards definieren**  
**Inputvorträge und Podiumsdiskussion**  
*Moderation: Dr. Timo Munzinger, Deutscher Städtetag*  
*Im Gespräch:*  
*Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg*  
*Prof. Mark Michaeli, TU München*  
*Norbert Portz, Beigeordneter Deutscher Städte- und Gemeindebund*  
*Rüdiger Wiechers, Stadtrat a.D. Bad Vilbel*
- 18:30** Empfang der Wiechers Stiftung: Städte für Menschen  
Get-together
- 19:30** Ende des Symposiums

Anmeldung bis zum 16. November: Institut für Städtebau und Wohnungswesen München | [office@isw.de](mailto:office@isw.de)

Hiermit melde ich mich für das Symposium Planungspraxis verbindlich an

Institution/Firma

Name, Vorname, Titel

Tätigkeitsschwerpunkt (z.B. Stadtplanung, Energie, ...)

Straße

Postleitzahl/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ihre Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und b sowie Art. 7 DSGVO. Mit der Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Ich möchte über Ihre Fortbildungen per E-Mail informiert werden: ( ) Ja    Unterschrift:

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit kostenfrei widerrufen. Datenschutzhinweise: [www.isw-isb.de/datenschutzerklaerung](http://www.isw-isb.de/datenschutzerklaerung)

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie eine Nennung in der Teilnehmerliste nicht wünschen.